

"Mr. de Pigi attend des nouvelles de Mr. Le major [François-Philippe de Bocard] pour régler Son départ il prie Mr. Le Baron de Roll de Luy en donner aussi."

"repondu le 29"

1) Nicht klar, ob es sich um lb., ss und d handelt.

Original, in franz. Sprache. Dorsualnotiz von Beat Fidel Zurlauben.
AH 27, 295-296 - Blatt 296^r leer

138

1745 März 15., Bremgarten

A

BRIEF VON [PLAZIDUS JOSEF LEONZ] MEIENBERG AN GARDEHPTM. [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN, BARON VON THURN UND GESTELENBRUG, ZUG

Klemens Zürcher, der zuvor hier krank gewesen, sei am 12. ds. zusammen mit einem Rekruten nach Paris gereist. Gemäss Order habe er dem Wachtmeister die 22 lb. 10 ss franz. Währung für Klemens Zürcher ausbezahlt; doch hätten die hiesige Hirschenwirtin für Aufenthalt und Verpflegung während dessen Krankheit zusätzlich 3 Gl. 20 ss, der Doktor 36 ss und der Apotheker 3 Gl. 6 ss zu fordern. Total seien also noch 7 Gl. 22 ss zu bezahlen. Das Protokoll von 1683-1704, welches er ihm - [Meienberg war Fideikommissarchivar] - ausgehändigt, verdanke er bestens. Es erstaune ihn, dass dieses "*Verlohrne schaff*", dem er schon viele Jahre nachgefragt, nun plötzlich wieder aufgetaucht sei. Dank seinem, [Beat Fidels], Fleiss würden nun bestimmt auch noch die "*Beneficij schrifften [Stiftungsbriefe der St. Konradspfründe etc.]*" aufgefunden werden können.

Aufgrund der Neuigkeiten, welche er den Zeitungen entnehme, glaube er, dass Frankreich in nächster Zeit mit den Alliierten alle Hände voll zu tun haben werde. Dabei sei zu befürchten, dass Oesterreich Frankreich überlegen sein könnte. So habe - obwohl die Zeitungen davon nichts berichtet hätten - zwischen beiden Mächten "*an dem Mayn eine rencontre*" stattgefunden, wobei die Franzosen "*Ville Blessirte bekommen, und Ettliche wägen Voll deren auff Strasbourg*

gebracht worden". Seine Frau und er liessen Vetter Abbé [Beat Jakob Anton Zurlauben] herzlich grüssen.

"repondu et payé le 16. Mars"

Original, mit Siegel. Notiz von Beat Fidel Zurlauben.
AH 27, 297-298 - Blatt 298^r leer

139

1746 November 5., Strassburg

A

BRIEF VON DUPAS AN GARDEHPTM. [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN VON GESTE-
LENBURG, "PAR BASLE A ZOUG"

Sein Schreiben, datiert vom 31. Oktober, sei ihm heute morgen zugestellt worden. "*voire Caisse n'est point parti de Paris le 8 comme Monsieur votre oncle [Beat Franz Plazidus Zurlauben] m'avoit fait celui de me le mander*", sondern sei erst mit der nach diesem Datum von Paris abgegangenen Postkutsche hierher spediert worden. "*je l'ai retiré et fait mettre au Carosse qui est parti d'icy pour Basle le premier de ce mois.*" Er habe sie an Coudre, "*hotte du sauvage [Schneider, Wirt zum Wilden Mann?]*", den er vermittels eines Briefes von deren Eintreffen in Kenntnis gesetzt habe, weitergeleitet. So hoffe er denn, genannte Kiste sei - "*a moins qu'il n'ait manqué d'occasion*" - inzwischen unversehrt in seinen Besitz gelangt.

Die Schlacht von Raucoux [Rocourt-Lez-Liège] sei gleicherweise für Frankreich vorteilhaft ausgegangen.

"*Permetés moi de presenter icy mes tres humbles respect a Monsieur votre pere¹ et a tous ce qui vous appartient, n'oublies point aussi je vous prie l'illustre beau frere [Johann Ludwig Vigier] de Monsieur le Baron [Georg Franz Joseph Ignaz] de Roll.*"

"repondu le 7 novembre"

1) Der Vater von Beat Fidel Zurlauben, Beat Ludwig Zurlauben, verstarb schon 1730.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Notiz von Beat Fidel Zurlauben.
AH 27, 299-300 - Blatt 300^r leer